

# Nutzen wir die Schätze unserer Archive?

„Ich weiß, viel Geschichtsmaterial liegt verstreut in den Archiven, die den Wissenschaftlern und Propagandisten schwer zugänglich sind. Man muß das ändern und dem breiten Kreis der leitenden Funktionäre und Wissenschaftler mehr Möglichkeiten zum Quellenstudium geben. Ohne gründliches Quellenstudium und bessere Auswertung der lebendigen Erfahrungen der alten Genossen, die selbst ihren Beitrag im Kampf der Arbeiterklasse geleistet haben, können wir auf diesem Gebiet kaum bedeutende Fortschritte erzielen.“ Diese Feststellung des Genossen Walter Ulbricht auf der 16. Tagung des ZK (1062) veranschaulicht uns die Bedeutung archivalischer Quellen für die Erforschung der Geschichte und darüber hinaus für alle Bereiche unseres Lebens. Das 11. Plenum des ZK verweist uns erneut darauf, mehr als bisher dieses wertvolle Schriftgut für alle Formen und Methoden der ideologischen Arbeit zu nutzen.

Die Verordnung über das staatliche Archivwesen vom 17. Juni 1965<sup>1)</sup> hat, aufbauend auf Parteibeschlüssen, eine neue Etappe des Archivwesens eingeleitet und ihm die Aufgabe zugewiesen, durch Bereitstellung archivalischer Quellen den umfassenden Aufbau des Sozialismus zu unterstützen. Durch diese Regelung wird die Bedeutung des staatlichen Archivwesens erhöht und ihr Einfluß auf die verschiedensten gesellschaftlichen Bereiche wie Ökonomie, Politik und Wissenschaft verstärkt. Die Archive sind in die Lage versetzt worden, ihre Arbeit besser auf die Erfordernisse der Institutionen und Betriebe

einzurichten und ihre Kräfte auf die Bestände zu konzentrieren, deren Quellen am meisten gefragt sind und die einen hohen Aussagewert besitzen. Sie orientieren sich beispielsweise bei der Erschlie-

ßung der Archivalien an der Planung der wissenschaftlichen Forschung und pflegen aus diesem Grunde eine enge Zusammenarbeit mit anderen wissenschaftlichen Einrichtungen.<sup>2)</sup>

## Entlarvung des deutschen Imperialismus

Zu den vordringlichsten Aufgaben der Archive gehört es, ihren spezifischen Beitrag zur Lösung der nationalen Frage in Deutschland zu leisten. Das geschieht vor allem durch die Erschließung von archivalischen Quellen, die die verbrecherische Politik des deutschen Imperialismus enthüllen. Damit haben die Archive der DDR eine große Leistung vollbracht. Durch ihre Arbeit konnten der Nationalrat und das Dokumentationszentrum der Staatlichen Archivverwaltung das Braunbuch über Nazi- und Kriegsverbrecher

in der Bundesrepublik der Weltöffentlichkeit übergeben.

Ein Beispiel aus unserem Bezirk: Die neofaschistische Politik in Westdeutschland enthielt ein von der Bezirkskommission zur Geschichte der örtlichen Arbeiterbewegung der Bezirksleitung und dem Staatsarchiv Magdeburg veranstaltetes Kolloquium unter dem Thema „Der Bonner Verjährungsbeschluß der Nazi-verbrechen — ein Akt der aggressiven Kriegsvorbereitung des westdeutschen Imperialismus und Militarismus“.

## Hilfe für die Geschichtsforschung

Ein wichtiges Hilfsmittel für die Erforschung der Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung stellen die seit 1961 nach und nach in den Staatsarchiven erarbeiteten „Archivalischen Quellennachweise zur Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung“ dar.<sup>3)</sup> Eine im Juni 1963 von unserem Staatsarchiv und der Bezirksleitung veranstaltete wissenschaftliche Konferenz diente einer fundierteren quellenmäßigen Bearbeitung der im „Grundriß der Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung“ aufgeworfenen Forschungsprobleme.<sup>4)</sup>

Auf dem III. Kongreß der

Deutschen Historiker-Gesellschaft haben sich die Archive mit den Lehrern über Maßnahmen zur Unterstützung des Geschichts- und Staatsbürgerkundeunterrichtes verständigt.<sup>5)</sup> Archivalien können auch einen unmittelbaren ökonomischen Nutzen bringen. So wurden z. B. durch im Staatsarchiv Magdeburg verwahrte Pläne des Oberbergamtes Halle erhebliche Kosten für die Erforschung von Bodenschätzen in den Bezirken Magdeburg und Halle eingespart. In enger Zusammenarbeit mit Funk, Film und Fernsehen konnten wichtige Quellen für populärwissenschaftliche und künstlerische